

Praktikumsbericht London Michelle

Seit August 2017 mache ich bei dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Von der Möglichkeit ein Auslandspraktikum zu absolvieren wurde uns von Anfang an berichtet. Dieses wird von unserer Berufsschule, der Louise-Schröder-Schule, organisatorisch begleitet, indem sie auch das Stipendium von Erasmus vermittelt.



Home Office in Westminster

Mein 5-wöchiges Praktikum von Mai bis Juni 2019 absolvierte ich bei dem britischen Home Office und Border Force.

Das britische Innenministerium, das Home Office, welches im zentralen Stadtviertel Westminster Londons liegt und viele untergeordnete Behörden mit vielen verschiedenen Standorten, besuchte ich häufig.

Ein weiterer wichtiger Ort für das Innenministerium ist Croydon im Süden Londons. Auf Grund der teuren Mieten in London ist es auch für die Regierung immer schwerer alle im Zentrum unterzubringen, auf Grund dessen zieht es auch sie ins Umland. Dort zeigte man mir das sogenannte Lagezentrum und viele weitere Abteilungen, die mit der öffentlichen Sicherheit und mit der Kriminalitätsbekämpfung zu tun haben. Diese sind in örtlich zuständige Gebiete untergliedert, bei denen es wiederum weitere Einheiten gibt, die auf verschiedene sicherheitsrelevante Themen spezialisiert sind, um beispielsweise die Arbeit von Border Force, an den Grenzen sicherzustellen.

Praktikumsbericht London Michelle

An einem anderen Tag durfte ich hinter die Kulissen eines Paketzentrums schauen, welches in der Nähe des größten Flughafen Londons, in Heathrow liegt. Dort durchsuchten die Mitarbeiter Pakete nach illegalen Waffen und Drogen, durchleuchteten und beschlagnahmte diese. Während der Arbeit fanden wir eine Menge Drogen, wie zum Beispiel Cannabis, Kokain sowie Heroin, was die am häufigsten gefundene Droge Großbritanniens ist. Auch Waffen fanden wir eine Menge. Dabei handelte es sich zum Beispiel um Schlagringe aller Art, Messer und unter anderem Jagdgewehre. Den Waffenhandel zu unterbinden ist eine besonders wichtige Aufgabe, auf Grund der hohen Waffenkriminalität in London.

Ein weiterer großartiger Teil meines Praktikums war, an die Ostküste Großbritanniens zu reisen und dort eine Woche in zwei verschiedenen Hafenstädten zu verbringen: Felixstowe und Harwich.

Dort hatte ich die Möglichkeit mit dem Organisator meines Praktikums die Gegend zu erkunden und ihn an seinen Arbeitsplatz zu begleiten.



Praktikumsbericht London Michelle

Man ermöglichte mir eine Hafentransportfahrt. Ich durfte selbst anpacken und Frachten von Containerschiffen kontrollieren und man erklärte mir die Vorgehensweise und worauf besonders geachtet wird. Arbeitskleidung gab es natürlich auch für mich.



Weitere Highlights waren für mich die Besuche an den Flughäfen in Gatwick und Heathrow, bei letzterem stellte sich die Feuerwehr des Flughafens mir vor. Zudem gab man mir die Möglichkeit die ortsansässige Hundestaffel in Aktion zu erleben und ein Team zu besuchen, welches sich mit dem Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten auseinandersetzt.

Alles in allem kann ich sagen, dass es traumhafte 5 Wochen in einer so schönen Stadt waren und ich im Nachhinein der Meinung bin, dass Arbeiten im Ausland für mich eine schöne Variante wäre, arbeiten und reisen gleichermaßen unter einen Hut zu bekommen. Vor allem unter dem Aspekt, wie sehr sich darum bemüht wird alle anderen Rahmenbedingungen wie zum Beispiel den Schulbesuch des Kindes oder den Umzug so gut wie möglich zu organisieren.